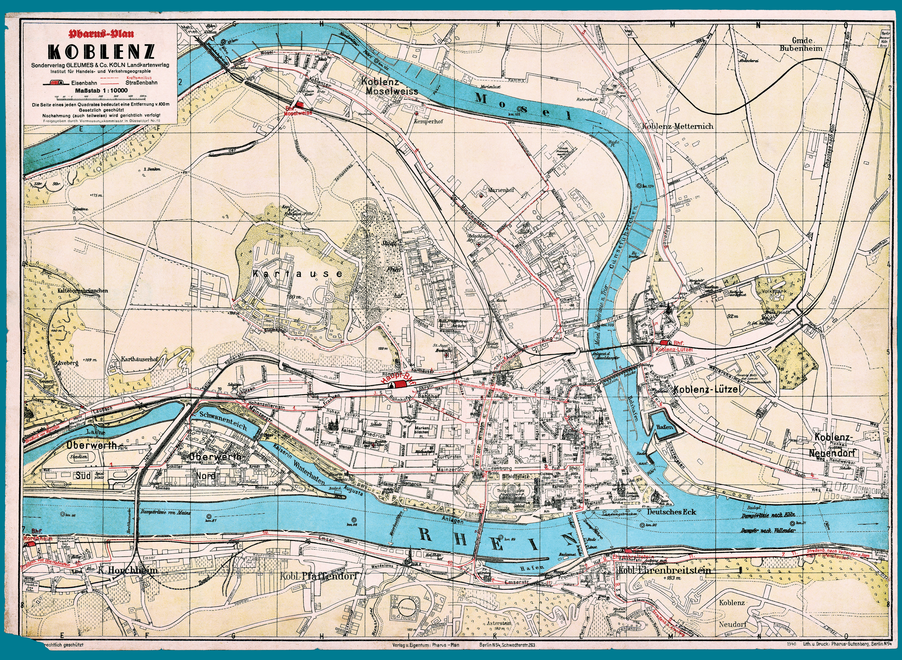
Luftkriegsvorbereitungen der Alliierten

In den 1930er Jahren entwickelten die USA und Großbritannien schwere Bomber mit großer Ladekapazität und Reichweite. Für die Vorbereitung des Luftkriegs gegen Deutschland arbeiteten die Luftwaffen der beiden Alliierten eng zusammen.
Die britischen Bombardements begannen im Mai 1940 nach dem deutschen Westfeldzug. Sie steigerten sich nach der verlorenen Luftschlacht um England. Seit August 1942 beteiligten sich auch die USA am Luftkrieg über Europa.

Die britische Royal Air Force (RAF) und die United States Army Air Forces (USAAF) besaßen hervorragende Informationen über die strategisch wichtigen Ziele: Industrie- und Rüstungsbetriebe, Energieunternehmen, Brücken, Bahnhöfe, Flugplätze usw. Sie ermöglichten es, die Bomberbesatzungen mit genauen Dossiers über ihre Einsatzziele auszustatten.

Karten des feindlichen Gebiets sind eine enorm wichtige Grundlage der Kriegsführung. Dieser touristische Stadtplan präsentiert Koblenz um 1940: Einige Straßenzüge sind heute verändert bzw. verschwunden, wie z. B. Kaiser-Wilhelm-Ring, Kaiserin-Augusta-Ring, Wasserturmsmauer, Balduinstraße. Auch mehrere Straßenbezeichnungen lauteten anders, z. B. Adolf-Hitler-Brücke (Europabrücke), Herbert-Norkus-Straße (Casino- und Gymnasialstraße), Hindenburgstraße (Neustadt).

Stadtarchiv Koblenz K Nr. 467



ERINNERN
GEDENKEN
MAHNEN